

Lokales

Redaktion



Telefon: 0 41 21 / 297-1804  
redaktion.elmshorn@a-beig.de

Guten Morgen

Wenn jemand sich eine Fußverletzung zugezogen hat, ist das schmerzlich und mit Arztbesuchen verbunden. Man kann sich nur langsam bewegen und ist auf leichtes Schuhwerk angewiesen. Dann ist man dankbar für den Tipp, sich über die Sandalen, die die Füße draußen zu „Eisbein“ werden lassen oder bei Regen völlig durchnässen, blaue Plastiküberzüge anziehen zu können. Diese preiswerten Hilfen erhält man in Sanitätshäusern und kann sie nach Abklingen der Fußverletzung anderweitig verwenden. Da man noch einige übrig hat, erzählt man davon der Freundin, die sich kürzlich über die bei der Gartenarbeit verschmutzten Schuhe beklagt hatte und bringt sie ihr vorbei. Beim nächsten Treffen erzählt sie, wie froh sie über diese ist, von denen sie bisher nichts gewusst hatte. Sie musste nämlich während eines Kochvorgangs in den Garten laufen, um dringend benötigte Petersilie abzuschneiden und bemerkte an der Terrassentür gerade noch rechtzeitig, dass sie nur Hausschuhe trug. Regen, der in dem Moment niederging, hätte diese ruiniert. Aber da hingen ja noch die Plastiküberschuhe an der Leiter, die in Griffweite an der Mauer lehnte. Mit einem Ruck waren sie, da mit Gummiband versehen, übergestülpt; auch die matschige Gartenerde durchwatet, vor der Rückkehr ins Haus abgeworfen und der Kochvorgang konnte beendet werden. *rvv*

Nachrichten

Kundalini-Yoga bei der VHS

**ELMSHORN** Einen Kursus in Kundalini-Yoga bietet die Volkshochschule Elmshorn an. Ziel ist die Verbesserung des körperlichen und seelischen Wohlbefindens. Zudem hilft Kundalini-Yoga dabei, emotionale Blockaden zu lösen. Der Kursus umfasst Körperübungen, Atemtechniken, Entspannung und Meditation. Es bedarf keinerlei besonderer Fähigkeiten oder Vorkenntnisse. Termin: Neun Mal freitags. Beginn am 26. April 7-8 Uhr. Anmeldung bei der VHS. *pen*  
>www.vhs-elmshorn.de

# Wasser marsch

In neun Geschäften, Institutionen und Lokalen in Elmshorn gibt es Trinkwasser gratis / Es könnten aber mehr sein

Von Daniela Lottmann

**ELMSHORN** Es spart Geld und macht weniger Müll: Sandra Fisahn, die das Café mittendrin im Kirchlichen Zentrum Elmshorn leitet, hat schlagende Argumente auf ihrer Seite. Und trotzdem: Es passiert zu wenig. „Ich glaube, es wissen noch nicht genug Leute davon“, sagt sie.

Die Rede ist von der Bewegung Refill, zu der sich das Café mittendrin im vergangenen Sommer angeschlossen hat. Der Gedanke ist einfach: Lokale, Geschäfte oder Institutionen erklären sich bereit, mitgebrachte Trinkflaschen von Stadtbesuchern kostenlos mit Leitungswasser aufzufüllen.

Insgesamt werden in Elmshorn neun Stellen aufgeführt, an denen es kostenlos Leitungswasser gibt. Für Fisahn und ihre Mitstreiter ist das aber noch zu wenig. „Wir würden uns wünschen, dass sich noch mehr beteiligen. Arztpraxen, Geschäfte und Lokale zum Beispiel“, sagt sie. Denn „das Ganze ist unkompliziert und nur eine Kleinigkeit. Aber genau darauf kommt es an.“ Die lokale Koordinationsstelle hat die Familienbildungsstätte (FBS) übernommen. Wer mitmachen will, meldet sich bei der FBS-Mitarbeiterin



Nasrin Hallaji (links) und Sandra Fisahn wollen mehr Menschen dazu ermuntern, auch unterwegs Leitungswasser zu trinken. FOTO: LOTTOMANN

Beatrix Grünwald. „Einfach anrufen“, sagt Grünwald und ergänzt, „Das Ganze ist sehr niedrigschwellig. Die einzige Voraussetzung ist ein Wasseranschluss.“ Damit die neue Station auch gefunden wird, wird sie in ein Refill-Internetverzeichnis eingetragen. Das übernimmt Grünwald. „Die Datenfrage ich am Telefon ab. Öffnungszeiten zum Beispiel.“ Damit auch von außen sichtbar ist, dass hier eine Refill-Station untergebracht ist, können sich die Engagierten Aufkleber für ihre Schaufenster bei der FBS abholen. „Mittlerweile

kann man sich das Logo aber auch runterladen“, sagt Grünwald.

Für Fisahn stehen bei dem Engagement zwei Aspekte im Vordergrund, die ihrem Arbeitgeber, das Diakonisches Werk Rantzaу Münsterdorf, ganz automatisch ein großes Anliegen seien. „Zum einen spielt der Umweltgedanke eine Rolle. Wir hören jeden Tag von all dem Plastik in unseren Meeren, von Plastik in den Mägen von Schildkröten. Das ist furchtbar“, sagt Fisahn. Zum anderen spiele der gesundheitliche Fokus eine große Rolle für die Entschei-

dung zum Anschluss an die Refill-Bewegung. „Wir kümmern uns als soziale Einrichtung auch viel um ältere Menschen. Und gerade Kinder und ältere Menschen trinken häufig zu wenig“, glaubt Fisahn.

Mit dem Angebot möchte das Café mittendrin und seine Mitstreiter ermutigen, mehr zu trinken, auch ohne dass gleich etwas gekauft werden muss. Wer nachfüllen will, muss deshalb nicht unbedingt etwas im Café verzehren. Wer nach Wasser fragt, müsse auch nicht befürchten, unangenehm auf-

zufallen, sagt Fisahn. Die Mitarbeiter seien informiert und sie als Café-Leiterin freue sich über Menschen, die mit Mehrwegflaschen kommen.

„Wir müssen uns mit dem Gedanken befassen, was wir unseren Kindern über eine Welt hinterlassen wollen“, sagt sie.

REFILL STATIONEN  
Hier gibt's Wasser

Refill ist eine deutschlandweite Aktion, die Stellen sammelt, wo Menschen kostenlos Wasser nachfüllen können. In Elmshorn gibt es neun Stellen:

- > Gemeinnützige Perspektive, Klaus-Groth-Promenade 4.
- > Familienbildungsstätte Elmshorn, Lornsenstraße 54a.
- > Industriemuseum, Catharinenstraße 1
- > Weltladen TOP 21, Holstenstraße 19.
- > Mühlencafé, Mühlenstraße 8.
- > Brücke Elmshorn Schleswig-Holstein, Mühlenstraße 8.
- > Café Mittendrin, Alter Markt 16.
- > Oberhellmann, Kurt-Wagener-Straße 2.
- > Kraftquelle Natur, Liliencronstraße 7.
- > refill-deutschland.de

## Geologen untersuchen Elmshorns Untergrund

**ELMSHORN** Wenn irgendwo die Erde absackt, könnte das daran liegen, dass sich unter der Erdoberfläche ein wasserlöslicher Salzstock befindet. Der Südosten von Elmshorn liegt auf einer Salzstruktur, deren Dach teilweise nur wenige Meter unter der Oberfläche liegt.

Um die Untergrundverhältnisse im Bereich dieses Salzstockes zu klären, führt der Geologische Dienst im Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein (LLUR) geowissen-

schaftliche Untersuchungen durch. Der genaue zeitliche Ablauf der Messungen kann nur unter Vorbehalt geplant werden, da der Messfortschritt abhängig von den jeweiligen örtlichen Bedingungen sowie vom Wetter ist. Diplom Geophysiker Andreas Omlin vom Landesamt für Landwirtschaft ist jedoch zuversichtlich, den Zeitplan einhalten zu können und bittet um Verständnis für etwaige Beeinträchtigungen.

Bei den seismischen Messungen wird von einer seismischen Quelle ein von Menschen kaum spürbarer Impuls erzeugt, der sich im Untergrund ausbreitet und von Schichtgrenzen reflektiert wird. Die Laufzeit des reflektierten Impulses wird an der Erdoberfläche mit Geophonen aufgezeichnet. Das Ergebnis der seismischen Messungen ist ein Abbild der Untergrundstruktur, bei dem die Schichtgrenzen im Untergrund deutlich werden. Alle Profile werden nachts vermessen, weil dann die sehr sensitiven Registrierungen am wenigsten durch Störereignisse (Erschütterungen zum Beispiel durch Verkehr, Bauvorhaben oder Industrie) beeinflusst werden. *sil*

## Städtischer Friedhof: 2018 gab es 229 Beisetzungen

**ELMSHORN** Ein Friedhof für Tiere: „Dieses Projekt soll noch in diesem Frühjahr umgesetzt werden“, sagt Thomas Kruse, Leiter des Elmshorner Betriebshofes. Auf dem städtischen Friedhof in Kölln-Reisiek ein zirka 500 Quadratmeter großes Areal zur Verfügung gestellt werden. Zudem soll die Urnensteleanlage 2019 erweitert werden. „Sie ist inzwischen fast komplett verkauft und auch belegt“, betont Kruse. Im März 2017 war die Urnensteleanlage in Betrieb genommen und damit eine weitere Form der Bestattung auf dem Friedhof geschaffen worden.

Im Jahr 2018 gab es auf dem städtischen Friedhof insgesamt 229 Bestattungen. Im Vergleich zu den Vorjahren (2017: 183 Bestattungen



Auf dem Elmshorner Friedhof in Kölln-Reisiek sind 5300 Gräber belegt. FOTO: DLO

und 2016 210 Bestattungen) sind die Zahlen gestiegen. Gut nachgefragt ist weiter der Bestattungswald. Er wurde in den vergangenen Jah-

ren bereits dreimal erweitert.

Mit zirka 5300 belegten Grabstellen ist der Elmshorner Friedhof zu 76 Prozent ausgelastet. „Das ist ein guter Wert“, sagt Kruse. Für das Jahr 2017 lagen die Ausgaben des städtischen Friedhofs bei 425 464 Euro. Die Einnahmen beliefen sich auf 293 59 Euro. Das Defizit lag damit bei 131 876 Euro, der Kostendeckungsgrad bei 69 Prozent. Laut Kruse musste vor allem für die Ausbesserung der asphaltierten Wege im Jahr 2017 viel Geld in die Hand genommen werden.

Die Friedhofsgebührensatzung war zum 1. Januar 2019 geändert worden. Eine Erhöhung der Gebühren gab es aber nicht. Hinzugekommen sind lediglich die Gebühren für den neuen Tierfriedhof. *brh*

## Schreibwerkstatt für Jugendliche in der Stadtbücherei

**ELMSHORN** In den Osterferien bietet die Elmshorner Stadtbücherei an der Königsstraße 56 eine Schreibwerkstatt an. Die Leitung hat Patrizia Held, Dozentin für kreatives und biographisches Schreiben. Termin ist Freitag,

5. April, von 14 bis 17 Uhr. Teilnehmen können Jugendliche ab 12 Jahren, die gerne Geschichten, Gedichte oder andere Texte schreiben. Patrizia Held gibt zahlreiche Anregungen und Tipps. In lockerer Atmosphäre entstehen eigene

Texte. Das Angebot ist eine Kooperation mit der Familienbildungsstätte (FBS). Anmeldungen nimmt die FBS unter Telefon (04121) 491610 oder online unter www.fbs-elmshorn.de entgegen. Gebührt 12 Euro. *pen*